

Nationale Plattform zu den Sans-Papiers

Kontakte:

Eric Voruz (Präsident)

Anni Lanz (Sekretariat), 079 679 57 09, plattform@sans-papiers.ch

Feldbergstr. 40, 4057 Basel

Basel, 26. August 2014

[Medienmitteilung]

Lehre statt Leere für Sans-Papiers

Jugendliche Sans-Papiers haben heute zur Pressekonferenz eingeladen, weil ihnen mehrheitlich der Zugang zu einer Berufslehre trotz Verordnungsänderung vom 1. Februar 2013 weiterhin verwehrt bleibt.

Seit dem 1. Februar 2013 können jugendliche Sans-Papiers für die Dauer einer Berufslehre ein befristetes Aufenthaltsrecht beantragen. Von dieser Regelung dürften laut Rechnung des Bundes rund 200 bis 400 Jugendliche pro Jahr profitieren. Seit Inkrafttreten der Verordnungsänderung haben aber nur zwei Jugendliche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Die jugendlichen Sans-Papiers fürchten sich vor einer Gesuchseinreichung, weil die Regelung zu unverbindlich ist, die Hürden zu hoch sind und sie sofort ihre Identität und die ihrer Familie offenlegen müssen. Damit sie ihr fundamentales Recht auf Bildung einfordern können, fordert die Nationale Plattform zu den Sans-Papiers folgende Anpassung der bestehenden Verordnung:

- Die betroffenen Jugendlichen sollten in einer ersten Eingabe nicht gezwungen werden, ihre Identität offen zulegen (Möglichkeit von anonymen Gesuche).
- Haben sie eine Lehrstelle gefunden, zeugt dies von ihrer hervorragenden Integration in der Schweiz – weitere Voraussetzungen sollten nicht verlangt werden (beispielsweise die fünfjährige Einschulung).
- Während der Dauer ihrer Ausbildung sollte den Familienangehörigen automatisch eine Aufenthaltsbewilligung erteilt werden.
- den betroffenen Jugendlichen sollte bis zum definitiven Entscheid eine Bescheinigung für die Lehrstellensuche ausgestellt werden und die Gesuche sollten innerhalb von einem Monat beantwortet werden.

Weitere Auskünfte :

Anni Lanz, Sekretärin der nationalen Plattform zu den Sans-Papiers : 079 679 57 09

Myriam Schwab, La Fraternité du CSP Lausanne : 021 213 03 53

Regula Erazo, Kontakt- und Beratungsstelle für Sans-Papiers Luzern : 041 240 24 10

Olivia Jost, Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel : 061 681 56 10 oder 077 414 11 01

Für Jugendliche in Zürich, Bea Schwager, Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich : 079 543 45 33

Der nationalen Plattform zu den Sans-Papiers angeschlossen sind: Eidgenössische ParlamentarierInnen; Schweiz. Bischofskonferenz SBK; Schweiz. Evang. Kirchenbund SEK; Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB; Gewerkschaft Unia; Christlichnationaler Gewerkschaftsbund CNG; Syndicat interprofessionnel des travailleurs et des travailleuses SIT; Caritas; HEKS; Solidarité sans frontières; Centres sociaux protestants; Centres de contact Suisses-Immigrés; Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH; FIZ; FIMM; Stiftung Gertrud Kurz; Solidaritätsnetze Basel und Bern, Anlaufstellen für Sans-papiers Aargau, Basel, Bern, Jura, Luzern, Zürich